



Frauen für
ein Menschenrecht
auf Wasser



Wem gehört das Wasser? Frauen – Macht – Gerechtigkeit

22. Februar 2008

18.00–21.00 Uhr, ver.di-Bundesverwaltung, Berlin

Öffentliche Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2008
im Rahmen der Tagung

Steter Tropfen höhlt den Stein

Frauen im Widerstand für ein Menschenrecht auf Wasser
Mujeres en resistencia por el derecho humano al agua

22.–24. Februar 2008, Berlin

Eine Kooperationsveranstaltung von:



國際
公務
勞
連



Frauen- und
Gleichstellungs-
politik



Gefördert vom Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Herzliche Einladung!

Öffentliche Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2008

Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein Menschenrecht!

Die Bestrebungen, Wasser zu einer Handelsware und damit zu einem privatwirtschaftlich organisierbaren Gut zu machen, ziehen ihre Kreise. Daher ist es von großer Wichtigkeit, die Zusammenhänge zwischen der herrschenden Wasserpolitik – von der lokalen bis zur internationalen Ebene – und den Auswirkungen auf die Lebensqualität von Frauen zu beleuchten. Bisher wurden die beiden Themen „Wasserpolitik/Wassermanagement“ und „Geschlechterverhältnisse“ nur selten zusammengedacht; die Teilhabe und Mitwirkung von Frauen an wasserbezogenen Entwicklungsanstrengungen nur wenig beachtet.

Aber gerade sie tragen zur Entwicklung eines dringend notwendigen Problembewusstseins bei. Gerade den Frauen kommt hier eine Vorreiterrolle zu.

In den Ländern des Südens sind viele Frauen unmittelbarer und stärker vom globalen Wassergeschäft betroffen als in den westlichen Industrieländern. Aber auch bei uns werden die Auswirkungen spürbar. Das Grundnahrungsmittel Wasser muss immer teurer erkaufte werden, ob als Trink- oder als Brauchwasser.

Mit Blick auf den Internationalen Frauentag am 8. 3. 2008 und anlässlich des für 2008 gewählten Schwerpunktthemas Wasser der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wollen wir uns in dieser öffentlichen Abendveranstaltung einen Überblick über die vielfältigen Zusammenhänge von „Globaler Wasserkrise“ und den Gestaltungsmöglichkeiten von Frauen und deren Organisationen verschaffen.

Tagungssprachen: Spanisch und Deutsch

22. Februar 2008

18:00 Uhr: Begrüßung, Gelegenheit zum Kennenlernen und Markt der Möglichkeiten

Vera Morgenstern (ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft und
Weltfrauenausschuss der Internationale der Öffentlichen Dienste, IÖD)

Monika Schierenberg (EcoMujer)

19:00–21:00 Uhr: Wem gehört das Wasser? Frauen – Macht – Gerechtigkeit

Prof. Dr. Christine Bauhardt (Humboldt-Universität Berlin)

Lourdes Martínez (Vorstandsmitglied und Koordinatorin des Frauen- und des Wasserausschusses
der Federación Functionarios des Obras Sanitarias del Estado – FFOSE, Uruguay)

Moderation: Klaudia Seifert (ver.di-Bundesverwaltung)

Ort: ver.di-Bundesverwaltung

Paula-Thiede-Ufer 10 (an der Schillingbrücke gegenüber vom Ostbahnhof), 10179 Berlin

Informationen und Teilnahmemöglichkeit zur gesamten Tagung:
www.frauen.verdi.de